



Antrag

AT-35/2021

Antrag der Fraktion FDP

Beratungsfolge	TOP	Termin	Beratungsaktion
Kreistag	16.	17. Dezember 2021	beschließend
Ausschuss für Umwelt, Energieversorgung, Klima und Landwirtschaft	4.	8. Februar 2022	zur Kenntnis

Betreff:

Nutzung von Recyclingbaustoffen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

- 1. Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, in welchem Umfang recycelte Baustoffe und in welchem Umfang Baustoffe mit natürlicher Gesteinskörnung bei öffentlichen Ausschreibungen eingesetzt oder vorgeschrieben werden.**
- 2. Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, ob und in welchem Umfang der Ausbau von Deponierungskapazitäten, bspw. in Beselich, speziell in den knappen Deponierungsklassen 0 und I, geplant ist.**
- 3. Der Bericht soll im Umweltausschuss vorgestellt werden.**

Begründung:

Die Umweltministerin Priska Hinz wünscht sich den verstärkten Einsatz von recycelten Baustoffen. Die Nachfrage nach diesen Baustoffen ist in Hessen allerdings gering, da, unter anderem, öffentliche Ausschreibungen einen Einsatz von Baustoffen mit natürlicher Gesteinskörnung vorsehen. Dies führt dazu, dass eben jene recycelten Baustoffe nicht zum Einsatz kommen können. Inwiefern setzt der Kreis bei eigenen Bauprojekten auf den Einsatz von Recyclingbaustoffen, insb. da nach HAKrWG diesen Vorrang zu gewähren ist?

Um die steigende Anfrage am Wohnungsmarkt zu decken, bedarf es derzeit erheblicher Bautätigkeit, die wiederum die Verfügbarkeit von Deponierungskapazitäten erfordert. Zunehmend beklagt die Bauwirtschaft jedoch die mangelnden Kapazitäten für die Deponierung von Erdaushub, was wiederum die Baukosten steigen lässt. Bauherren verzichten aus diesem Grund bereits immer öfter auf die Unterkellerung ihrer Häuser, um die Kosten im Rahmen halten zu können.

Das bedeutet, dass in ganz Hessen die Deponierungskapazitäten viel zu niedrig sind. Für unseren Kreis ist es deswegen wichtig zu erfahren: Wie steht es um die Restkapazität der Deponie in Beselich, sind Erweiterungen oder ein Neubau geplant und was sind die nächsten Schritte, falls die Deponierungsgrenzen erreicht sind?

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann